

Brautstrauß/Konservieren

Nicht jede Braut wirft nach altem Brauch den Brautstrauß nach der standesamtlichen oder kirchlichen Trauung in die Menge der ledigen Frauen. Einige möchten den Brautstrauß auch gerne als Andenken verwahren und ihn als Dekoration verwenden. Aber wie kann man nun einen Blumenstrauß haltbar machen?

1. Blumen trocknen:

Den Blumenstrauß hängt man an einem Gummiband kopfüber an einem dunklen, trockenen und warmen Raum, damit kein Schimmel entsteht oder die Farben verblassen. Sind die Bündel eingetrocknet, sollte man sie bei normaler Raumtemperatur lagern, da sie bei zu langer Trockenzeit brüchig werden. Zum Präparieren des Straußes kann man ihn mit Haarspray oder Klarlack einsprühen. Diese Anwendung ist sinnvoll, wenn die Trockenblumen drohen, auseinander zu brechen. Auf der anderen Seite weise ich aber darauf hin, dass Haarspray durch seine klebrige Eigenschaft Trockenblumen zu wahren Staubfängern machen kann. Entstauben lassen sich Trockenblumen am besten mit dem Luftstrom eines Fönes.

2. Trockenpulver oder Trockensalz:

Der Blumenstrauß wird in 'Trockenpulver' gelegt. Das Pulver entzieht den Blumen die Feuchtigkeit. Die Blüten und Blätter Ihres Brautstraußes werden mit Sorgfalt in ein spezielles Trockensatz eingelegt. Der Feuchtigkeits-Entzug erfolgt dabei auf rein physikalischen Weg und ohne den Einsatz von chemischen Substanzen. Der so getrocknete Strauß kann so lange als Erinnerung an Ihren großen Tag dienen. Bitte setzen Sie den konservierten Blumenstrauß möglichst nicht direktem Sonnenlicht aus. Außerdem soll der Strauß trocken aufbewahrt werden. Daneben hängt die Farbhaltbarkeit auch von der jeweils verwendeten Blumensorte ab, die unterschiedlich für eine Konservierung geeignet ist.

3. Trocknen im Ofen:

Rosen lassen sich z.B. auch hervorragend im Backofen trocknen. Dazu werden voll erblühte Rosen auf den Rost gelegt und bei etwa 100°C ungefähr 30 Minuten im Ofen gelassen.

4. Tauchwachs:

Eine andere Art der Konservierung ist das Verwenden von Tauchwachs. Hierfür werden die vorher entwässerten Blumen mit einem dünnen Wachsfilm überzogen, die die Blumen gleichzeitig auch vor Feuchtigkeit, Umwelteinflüsse und Insekten schützt.

Lianes-Hochzeitpage.de

Infos für die Gestaltung Ihrer Traum-Hochzeit!

5. Gefriertrocknen:

Bei dieser Methode wird den Blumen, die wie viele andere Produkte auch aus Feuchtigkeit bestehen, dieses entzogen aber ohne dabei die biologischen, chemischen oder strukturellen Eigenschaften zu beeinträchtigen. Die starre Eisstruktur hält die festen Komponenten in ihrer Anordnung zusammen und somit behält das Produkt seine Form.

Geeignete Blumen zum Trocknen:

Geeignete Blumen zum Trocknen sind neben Rosen beispielsweise Hortensien, Schleierkraut, Rittersporn, Schafgarbe, Statice, Disteln, Sonnenblumen, Frauenmantel oder auch die Fruchtstände der Jungfer im Grünen (Nigella).

Bemerkung: Ich habe zwar schon mal versucht einen Blumenstrauß nach der Methode des Lufttrocknens haltbarer zu machen, aber das Ergebnis war nicht so berauschend. Die anderen Methoden, die ich hier beschreibe, habe ich selbst noch nicht ausprobiert!